Nr. 349.

Hansa-Hotel Hansa Hotel

rüner Wald lotel Nassau Hansa-Hotel Hotel Berg rsdorf lenes Kreus inspektor üsseler Hof aunus-Hotel

h (Holland) otel Nussan Stuttgart arzer Bock ontabaur Tener Adis Hotel Ben Lainzer Hol rüner Wald

Dom-Hotel otel Nassan Kaiserhol er Brunnen

rungsrat, otel Nassau nbühren arzer Bock rücken Kaiserhof

Dom-Hotel tiner Wald

Dom-Hotel

arzer Bock

ntral-Hotel lotel Nigs egelgasse

estminste 1 Osterhoff t-Reichshof tmann,

estminster lischer Hot chützenhof

Hotel Berr

rat Decken

d

und Uhr, dem

rant

Eden Hotel schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole

Wiesbadener Bade-Blass

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Nonat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Hams 2.00 R. M. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rücksahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R Pfg. 40, ie 34 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 30, Finanz, Vergnügungs u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Inseraten-Werbung: Generalvertreier Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 350.

Samstag, 15. Dezember 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Weihnachtsveranstaltung

der Kurverwaltung in Verbindung mit dem Privat-Fröbelseminar erfreut sich stets eines grossen Besuches. Die diesjährige Veranstaltung ist für morgen Sonntag 16 Uhr vorgesehen und wird wieder ein sehr abwechselungsreiches, echt weihnachtliches Programm bringen. Der Eintrittspreis beträgt 1 M.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

- Von Wiesbadener Künstlern. Bei einem vom sächsischen Ministerium des Innern ausgeschriebenen Wettbewerb, um Entwürfe für das Wandgemälde in der Aula der Taubstummenanstalt in Leipzig, wurde der Entwurf des Architekten und Malers Prof. Otto Fischer-Trachau in Wiesbaden, mit einem Preis ausgezeichnet. — Wie wir erfahren, beabsichtigt Herr Prof. Fischer-Trachau, der seit einem Jahre an der hiesigen Kunstgewerbeschule das Lehramt für dekorative Malerei innehat, zum Frühjahr hier eine Ausstellung zu veranstalten, die seine Arbeiten und die seiner Schüler zeigen soll.

Staatstheater. Die Stammreihen sind für die Zeit vom 18. bis einschliesslich 26. Dezember wie folgt vorgesehen: Grosses Haus: Dienstag B, Donnerstag D, Freitag E, Samstag G, 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) A, 26. Dezember ausser Stammreihe; Kleines Haus; Dienstag I, Mittwoch IV, Donnerstag III, 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) II, 26. Dezember ausser Stammreihe.

- Weihnachten im Staatstheater. Das Programm sieht im Grossen Haus vor: Dienstag, Dezember "Die Zauberflöte" — 26. Dezember "Peterchens Mondfahrt" und abends "Carmen" — 27. Dezember "Palestrina". — Im Kleinen Haus wird gespielt am Dienstag, 25. Dezember "Der Prozess der Mary Dugan", am Mittwoch zum ersten Male die Operette "Fräulein Mama", am Donnerstag, den 27. Dezember "Doktor Klaus". — Der Vorverkauf zu den an den drei Feiertagen im Grossen Haus stattfindenden Aufführungen beginnt am Donnerstag, den 20. Dezember.

Stammkartenbeträge für das Kleine Haus. Die Frist zur Zahlung der zweiten Rate des Stammkartenbetrages ist abgelaufen. Für die mit der Zahlung noch im Rückstand befindlichen Stammkarteninhaber ist das Stammkartenbüro (Kleines Haus, Luisenstrasse 42) von Montag ab täglich von 9-13 Uhr geöffnet. Die Stammkarten wollen bei der Zahlung vorgelegt werden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vortragsabend Willy Buschhoff. Im Kurhaus brachte der hier durch seine Tätigkeit am Staatstheater bekannte Künstler Rezitationen aus Dichtungen von Tolstoi und Dostojewski. Er leitete sehr wirkungsvoll den Abend ein mit Stefan Zweigs Worte über Tolstoi, dann las er aus den Tagebuchblättern des Dichters, einen Abschnitt aus seinem Werk "Herr und Knecht" und die Gerichtsszene aus dem "lebenden Leichnam". Auch Dostojewski war in dem Vortrag gut vertreten, das Charakteristische

Kranken-Fahrstühle für Strasse u. Zimmer

in guter, stabiler und solider Ausführung in verschiedenen Preislagen auch leihweise

Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programm s. Seite 2). Theater: Grosses Haus: 17.30 Uhr: "Peterchens Mondfahrt". Kleines Haus: 20 Uhr: "Trommeln in der Nacht".

(Programme s. Seite 2.)

(Frogramme s. Seite 2.)

Ausstellunger: Kunstausstellung Neues Museum 10-13 und
15-17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.). Weihnachtsmesse Wiesbadener Künstler, Küpper (Taunusstrasse),
Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. — Natur-

historisches Museum. Kines: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-Ansflüge: An den Rhein, Strassenbahn I nach Biebrich, Auteomnibus n. Schierstein. — Neroberg m. Strassenbahnlinie I,
Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat, Chaussechaus).

— Jagdschloss Platte, 500 m hoch.

Schlüss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Varlété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr.

Kabaretts: Parkkabarett 21 Uhr. — Beccascio ab 21 Uhr.

Kabaretts: Parkkabarett 21 Uhr. -- Boccaccio ab 21 Uhr. Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16,30

Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16,30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16,30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16,30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. Abenus wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). Park-Café 20,20 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im "Hahn* täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Zunächst noch weitere Niederschläge, Temperaturen in Nähe des Gefrierpunktes, bei aufreissender Wolkendecke stärkere Frostgefahr, nördliche Winde.

in dem Schaffen beider grossen Russen kam vortrefflich zur Geltung. Buschhoff ist ein denkender und aufs feinste nachgestaltender Künstler, der be-(Fortsetzung Seite 2.)

Der Mann von heute

ist er weniger anziehend als früher?

Es wird wohl schon ein wenig zuviel geschrieben über die Wandlung der Frau, über die Entstehung des Girls, über die neue Dame, man liest täglich Gereimtes und Ungereimtes über das Thema. Wenig aber wird über den Mann von heute geschrieben, der freilich sich in Rechten und Gewohnheiten, Moral und Ausstattung auch konservativer zeigt als das Weib. Immerhin gibt es auch über ihn und über seine Anpassung an Zeit und Mode Interessantes zu lesen, wohl das eleganteste und mondanste Buch liegt jetzt im Verlag von Dieck & Co. (Stuttgart) vor unter dem Titel "Der vollendete Adam" Geschrieben haben es Paula und Burghard von Reznicek - er und sie, soll wohl die Unparteilichkeit betonen. Die Ausstattung ist prachtvoll, chinesische Seide lässt glatt und zart fiber den Deckel streichen, reizende Zeichnungen genial und witzig lieferten die Maler de Beck, Boht, Hinz, Kabisch und Eika Plehn, sechsfarbige Kunstblätter schufen Kenan und Marlice Hinz.

Das Buch ist in schneidigem Stil geschrieben. hat Witz und Geist jener feinen Art, mit der man dies delikate Thema amüsant behandeln kann. Es ist ein Brevier für Herren, ein Katechismus, aus dem vieles zu lernen ist. Eine ganze Menge Fragen werden angeschnitten, ernsthaft und leicht-elegant auch beantwortet. Soll der Mann schön sein? Das zieht allein nicht mehr, "er muss so etwas haben", mit leicht gekrümmter Nase, nicht geradem Mund.

breiter Oberlippe, ungleichen Schultern, mit nicht ganz einwandfreier Figur kann er dennoch zum Idol heute werden, in Übereinstimmung mit Körper, Auftreten, Gesinnung als begehrtes Vorbild des starken Geschlechtes hingestellt werden Temperament und Wesen sollen der Äusserlichkeit eine besondere Note geben, die über schön oder hässlich erhaben ist. Mit minimaler Retouche könnte jeder Mann als "Phönix aus der Asche" steigen. Wie dies möglich ist, will das Buch lehren. Dass es nötig ist, wird wohl nicht bestritten werden, auch die fortschrittlichste Frau von heute brauche Illusionen, wolle umworben werden. "Fragt die Frauen", heisst es in dem Buche, wen sie vorziehen, den Mann, der trotz fehlenden Reichtums Beweise wahrer Kameradschaft, liebevoller Aufmerksamkeit, aufrichtiger Achtung und zartsinnigen Geschmacks häuft und dabei doch innerhalb seiner Grenzen auf sein Äusseres zu jeder Stunde bedacht ist oder die Möglichkeit, an Hand sachlich eingestellter nicht unvermögender Kavaliere die Annehmlichkeiten des Lebens mitzunehmen.

Es wird dann aufgezählt, was der gutangezogene Herr braucht als Ausstattung, wie er sich als Ritter zu benehmen hat, was er für unterwegs in den Koffer zu packen hat, was er an Schmuck trägt - fragt nur die Frauen selbst "am reizvollsten ist die Männerhand, wie Gott sie schuf". — Eins ist wichtig: gut rasiert, ist halb gewonnen. Ein gut Teil des Buches ist dem Essen und Trinken, der Zigarette gewidmet. Man lernt aus den weiteren Seiten, wie man mit der Dame ausgeht, mit ihr spricht, zahlt, wie man auch als vollendster Apoll die kleinen

Requisiten im Umgang mit der Dame anzuwenden hat. Auch im Zeitalter der Gleichberechtigung der Geschlechter ist es wichtig, sich über die Formen der Annäherung zu unterrichten. Viel ist über den Sportsmann zu lesen, da heisst es: Nie vergewaltige Deine Umgebung durch übertriebenen Sportspleen, nicht Sport ohne Arbeit, sondern Sport und Beruf sind zwei Pole, die verbunden werden sollen. Gute Ratschläge für das Tanzen sind ja besonders aktuell. die Damen dürfen nie merken, dass Nichttänzer vorhanden sind. Für den Flirt tritt das Buch energisch ein, der Flirt sei der Weg zu besseren Ehen, sei ein Prüfstein. Das Kapitel "Wen soll ich heiraten?" ist wichtiger als alles sonst, Jungfrauen, Berufstätige, Künstlerinnen? Diese letzteren und die Künstler, meinen die Verfasser, sollten sich das Heiraten jahrelang überlegen. Die vielen Skandal- und Scheidungsgeschichtehen in diesen Kreisen, von denen die Zeitung zu melden weiss, geben den Verfassern Recht. Beim Heiraten solle sich der Mannsagen, der brave Mann denkt wohl an sich selbst zuletzt, beim Heiraten aber denke er zuerst an sich selbst, Sehr fein heisst es vom Kinde als Krönung der Liebe: es ist das untrüglichste Zeichen, dass die Liebe zwischen den Geschlechtern doch noch Wunder hervorzubringen imstande ist.

Das Buch ist interessant zu lesen, spannend direkt der sorgfältig gehaltene Text, klug sind die Gedanken. Wer alles befolgt, wird gewiss zum "vollendeten Adam" - das ist wohl vieler Herren Wunsch, deshalb lasse man es zum Feste sich schenken - es liegt keine Anzüglichkeit, keine Beleidigung in dieser Gabe.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse - Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren Erstlings - Wäsche und Bekleidung

Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 15. Dezember 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1.	Ouverture zu "Rosamunde"	*	1		2	chuber
2.	Sirenenzauber, Walzer	+		1	Wa	ldteufe
3.	Haydns Himmelsgrüsse, Pot	pou	ırri			Urbad
4.	Liebesgruss		1			Elgan
5.	Potpourri aus der Operette "Gasparone"				М	illöcker

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1.	Ouverture zu "Die Regimentstochter"				G. Donizetti
	Maurisches Ständchen				
	Melodie religioso				
	Tarantelle				
5.	Ouverture zu "König Lear"				H. Berlioz
6.	Midsommarvaka, schwedische	e R	haj	080	die H. Alfén
7.	Neu-Wien, Walzer Eintrittspreis für Nichtabon				

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

4.	marson nupriate
2.	Ouverture zur Kantate
	"Die vier Menschenalter F. Lachne
3.	Humoreske über ein Thema von Mozart F. Lux
4.	Berceuse E. Hartmann
5.	Egyptisches Ballett (4 Sätze) A. Luigin
6	Frauen Liebe und Leben Walver F v Plas

Frauen Liebe und Leben, Walzer . F. v Blon 7. Ein Robert Schumann-Album . . A. Schreiner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

Sonntag, 16. Dezember: 11.30 Uhr Frühkonzert am Kochbrunnen

16 Uhr im kleinen Saale: Weihnachtsveranstaltung in Verbindung mit dem Privat-Fröbel-Seminar 16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 15. Dezember 1928 292. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Peterchens Mondfahrt. Ein Märchenspiel in 7 Bildern von Gerdt von Bassewitz. Musik von Clemens Schmalstich. Spielleitung: Eduard Mebus. Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Personen:

1. Bild: Herr Summsemann. Charlotte Müller Peterchen) Die Kinder Anneliese) Olly Heidenreich Marianne Elman Minna, das Dienstmädchen . Doris Voss Heinrich Schorn Das Sandmännchen Hertha Genzmer

2. Bild: Auf der Sternenwiese Tanz der Sterne: Gruppentänzerinnen und Elevinnen.

3. Bild: Das Schloss der Nachtfee.

Tanz der Wolken und Sonnenpünktchen. 4. Bild: Beim Weihnachtsmann,

Tanz der Pfefferkuchen, Kreisel und Hampelmänner. 5. Bild: Die Mondkanone.

6. Bild: Der Kampf mit dem Mondmann. Tanz der Mondgestalten.

Samstag, den 15. Dezember 1928.

7. Bild: Wieder daheim. . Weihnachtsbild.

Die vorkommenden Tänze sind von Ritta Rokst entworfen und einstudiert.

Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich Schleim. Kostūme: Kurt Palm.

Anfang 17.30 Uhr. Ende gegen 20 Uhr.

Sonntag, den 16. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten: 14 Uhr: Peterchens Mondfahrt. 18 Uhr. bei aufgeh. Stammkarten: Peterchens Mondfahrt.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 15. Dezember 1928.

279. Vorstellung. 10. Vorstellung. Stammreihe VI.

Trommeln in der Nacht.

Drama in fünf Akten von Bert Brecht. Spielleitung: Wolff von Gordon.

Andreas Kragler . Paul Wagner Anna Balicke Trade Wessely Karl Balicke . Robert Kleinert Marga Kuhn Kurt Sellnick Amalie Balicke Friedrich Murk, ihr Verlobter . Babusch, Journalist Max Andriano Glubb, Schnapshändler Paul Gerhards Picadillyba manke . Maurus Liertz Zibebenmanke, sein Bruder . . Der besoffene Mensch Guido Lehrmann Bulltrotter, Zeitungskolporteur . . . Hans Bernhöft Bogislav von Heyden Dors Voss Lasr Auguste) Prostituierte ... Herta Genzmer Ein Dienstmädchen Marianne Elman Eine Zeitungsfran Direktor der Picadillybar Hilmar Manders Brosch von Whyl Ein Mann . Das Drama spielt in einer Novembernacht 1918 in Berlin von der Abend- bis zur Frühdämmerung, Bühnenbild: Gerhart T. Buchholz. Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Sonntag, den 16. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten: Mädchen von Elisondo. Fortunios Leid. Anf. 20 Uhr.

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

Willen, Mohn- und Beschäftshäuser, Wohnungsvermittlung, Bauplate

Immobilien-Werkehrs-Ges. m. b. H.

Wilhelmstraße 9 Ede Bismardplat gernruf 265 50

"HERZ" Schuhe-Weltberühmt

Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat



"ANGULUS" f. empfindl. u. kranke Füsse Langgasse 18 - Telefon 272 46

sondere Herzenswärme in semen Vortrag legt und die Zuhörer sofort in seinen Bann zwingt. Das Publikum dankte ihm für den ernsten literarischen Abend sehr herzlich.

Vortrag über Freiballonfahrten. Im Kurhaus sprach Herr Petschow, der Redakteur der Zeitschrift "Luftfahrt", über seine Erlebnisse und Eindrücke als Luftschiffer. Eine herrliche Luftreise liess er seine Zuhörer erleben, zeigte in beredten Worten die ganze Poesie solcher Fahrten ins Blaue, die wirklich romantisch und eindrucksvoll sein muss. Der kühne Luftfahrer hat sogar seine Fahrten bis nach Schweden und zu den Gletschern Norwegens ausgedehnt und wusste von ihnen nicht nur als Forscher, sondern auch als Künstler zu berichten. Überaus prächtige Lichtbilder erhöhten den Reiz des Vortrages, der mit herzlichem Beifall aufgenommen wurde.

- Weihnachtsbäume auf den Plätzen. Die schöne Sitte, Christbäume mit Lichtern auf den öffentlichen Plätzen aufzustellen, um die Weihnachtsstimmung auch in das Getriebe der Strasse zu bringen, wird jetzt auch hier eingeführt. Die Stadt hat zunächst vor der Marktkirche eine Riesentanne von 15 Metern Höhe aufgestellt, die am Abend im Lichterglanz erstrahlt und einen reizvollen Schmuck des Platzes gibt.

Ladenschluss am Heiligen Abend. Der Magistrat hat sich, wie die Sozialpolitische Deputation, die vorher eingehend mit den in Frage kommenden Verbänden verhandelt hatte, auf den Unwahrhaftigkeiten konventioneller Lebensform

Standpunkt gestellt, dass es, besonders im Interesse der Angestellten, durchaus erwünscht ist, die Geschäfte am 24. Dezember allgemein um 17 Uhr zu schliessen (auch im Hinblick darauf, dass der 23. ein Verkaufssonntag ist). Auf die in Frage kommenden Arbeitgeberverbände soll in diesem Sinne eingewirkt

Ufa-Palast. Trotz der Weihnachtsvorbereitungen bringt der Ufa-Palast doch ein grosses Doppelprogramm. Der Kriminalfilm "Razzia" überbietet seine Vorgänger an Spannung und Handlungsreichtum, der Hauptschlager ist: "Ossi hat die Hosen an" ist ein deutsches Lustspiel grossen Formats mit Ossi Oswalda, nebst Wolfgang Zitzer, Fritz Kempers in der Hauptrolle, das eine heitere Stunde verbürgt. Die neueste Ufa-Woche und der Kulturfilm beschliessen das Programm.

Das Buch für unterwegs.

Jakob Wassermann "Der Moloch". Roman. (Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2.) — Die Welt der Idealisten stellt der Autor in diesem temperamentvoll geschriebenen Werke dem Moloch der Rücksichtslosigkeit, Ausschweifung, Vergewaltigung, einer vom verführerischen Schein des Großstadtlebens beherrschten Gesellschaftsklasse gegenüber. Die schweren inneren Kämpfe jener Gruppe von Menschen, deren Gewissen gegen die

mermüdlich anzukämpfen versuchen, erhält in det dichterischen Gestaltung und in der geistig-tiefgründigen Behandlung des Problems eine Plastik von unerhörter Überzeugungskraft, Mit der vorliegenden Buchausgabe erweist sich die Leistungsfähigkeit des V. d. B. von neuem. Sein Verlagsverzeichnis enthält über 500 Werke des besten deutschen und ausländischen Schrifttums. Einen Mitgliedsbeitrag erhebt der V. d. B. nicht. Dem freiwählenden Mitglied stehen alle Werke zur Verfügung. Druckschriften kostenlos durch die Geschäftsstelle des Volksverbandes der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Strasse 42—43,

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Die Königin, die uns noch fehlte. Auch die Regenschirmfabrikanten von Paris haben ihre Königin für das Jahr 1929 gewählt, Yvonne Brodin heisst die Glückliche und ist 19 Jahre alt.

- Lustiges. Fridells goldiges Gemüt gerät nicht leicht in Wut, aber wenn er mal in Wut gerät, dann tobt er. Einst hatte er eine Auseinandersetzung mit einem Freunde. Wird immer leidenschaftlicher. heftiger, ausfallender. Und lässt sich schliesslich hinreissen zu dem Ausruf: "Du - - Du - -Nagel zu meiner Urne!" . . .

000

Nr. 350.

B 3 . V u 4. R

5. In

000000 000

> Sonnig bewähr störungen

kuren.

mäßigt durch die

Tägl.

für Luxu Aparte (Neuheit

Sămtliche durch Fa

0000000000

50.

worfen

schleim.

20 Uhr.

ihe VI.

Wagner

Vessely

Cleinert

n Kuhn Sellnick

ndriano

erhards

Liertz

irmann ernhöft Heyden

s Voss enzmer

Elman elbauer

fanders

Whyl

00000

3erlin

im.

10 Uhr.

20 Uhr.

멁

₹

:-tief-

lastik

vor-

ungsclags-

esten

sinen

frei-

Ver-Ge-

mde.

etten-

ien.

1 die

ihre

codin

nicht

dann ; mit

cher.

slich

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium Langgasse 38/40

- 1 Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
- 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
- 3 Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtund Wasserbäder, Kopflichtbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
- 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
- 5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad) Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 91/2 bis 121/2 Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 91/2 bis 121/2 Uhr und 14 bis 19 Uhr Samstags von 91/, bis 121/, Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben: Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend). Sonntags von 8 bis 121/2 Uhr.

Luft- und Sonnenbad

"Unter den Eichen"

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.

Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

<u>|</u> <u></u>

tonisierend. Klima. Altbewährte Winterkuren bei: Rekon-Ueberarbeitung, Stoffwechseltörnigen, Katarrhe d. Luftwege. Terrainkuren. Ganzjähriger Sportbetrieb. Ermäßigte Pensionspreise. Prospekte durch die Kurverwaltung Meran (Italien).

Das vernehme ruhige Familienhotel. Bes H. Panzer. Das beliebte erstkl. Familienhotel inruh Lageand, Hanptpromenade. Schweiz Leit. Bes Ed. Bezzola. Im Sommer: Waldhaus Flims, Schweiz.

"Nonnenhof"

Café-Restaurant Kirchgasse 15 (über Ehape) Tel. 200 26

Diners - Soupers 1.30 u. 2.- Mk.

Tägl. abends Künstlerkonzert

Spezialgeschäft feinster Qualitäts-Stahlwaren für Luxus u. Bedarf, für Reise u. Sport

Aparte Geschenke und reizende Neuheiten für die Dame u. den Herrn Sämtliche Schleifereien und Reparaturen durch Facharbeiter in eig. Werkstätten

Eberhardt Hofmesserschmied

46 Langgasse 46

nahe Kochbrunnen English spoken

On parle français

Konditorei und Café

Wilhelmstrasse 46 Gleich am Kurhaus

jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten ==

Versand nach auswärts bereitwilligst

Tel. 27341 Dambachtal 23

Ruhige, freieste Lage Liegekuren

Diät-Küche Grosser Garten



Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen ateta ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschältswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Schenke Spielzeug! 🖚

Die willkommene Gabe bei Klein u. Gross von

H. Schweitzer, Hoflieferant Erstes u. ältestes Spielwarengeschäft am Platze

Ellenbogengasse seit 1859 im Zentrum der Stadt

Verlag des Wiesbadener Rundreisespiels (patentamtl. geschützt).

Amilide Personenwagen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.



Wiesbaden - Frankfurt a. M Taunusstr. 9 Kronprinzenstr.23 23847 23848 23849-23880



Wohnungstausch Wohnungsbeschaffung Möbeltransport

Grosses Kabinen - Lagerhaus



W. Ossenkopp Telefon 20029

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1928. · vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*de Akoparias, R., Hr., Genf Taunus-Hotel *Arens, J., Hr. m. Fr., Köln Metropole Metropole *Arnheiter, K., Hr., Darmstadt

Central-Hotel

*Bolte, O., Hr. Fabr. m. Fr., Lagendreer

*Bolzano, A., Fr. Dir., Würzburg Grüner Wald *Bouchard, R., Beaune Metropole

Brey, Ch., Hr. m. Fr., Neu York Ro Buhler, P., Hr. Reichsbahnoberinspektor, Karlsruhe Friedrichstr. 31 Büttenbender, Ph., Hr., Mainz Stadt Ems

Calmer, E., Hr., Köln Sanatorium Nerotal *Carow, H., Fr., Berlin-Lichterfelde Goldener Brunnen

D.

*Dettmer, W., Hr., Mengeleistel

Hotel Braubach *Drechsler, H., Hr. Reichsbahnoberinspektor, Nürnberg Hotel Vo Dreifuss, P., Hr. Student, Bad Homburg Hotel Vogel

Dom-Hotel Dreisch, A., Hr., Metz Langgasse 10

*Eberhard, H., Fr., Frankfurt

Schwarzer Bock *Eupen, G., Hr., Bonn

*Falleck, L., Hr., Hamburg

Schwarzer Bock Feiertag, G., Frl., Charlottenburg Schwarzer Bock

*Fonderbank, J., Hr., Nerlankenheide Zum Anker

*Frank, E., Hr. Obering., Stuttgart Taunus-Hotel *Freitag, H., Hr. Fabr., Neuenkirchen

Hotel Braubach *Fremersdorf, W., Hr., Mainz, Central-Hote?
*Frey, F., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Fries, G., Hr., Paris Hotel Dahlheim

*Fuchs, J., Hr., Koblenz Metropole

*Gasteyer, G., Hr., Diez

*Genster, J., Hr., Hallenberg

*Glisch, K., Hr., Wallmerod

Hotel Berg Goldbach, W., Hr. Fabr. m. Fr., Gelsenkirchen

*Graef, H., Hr. Syndikus, Düsseldorf Central-Hotel *Graff, R., Hr., Gutenberg Tannus-Hotel

*Habermann, S., Hr., Wattenscheid Taunus-Hotel

*Hanau, V., Hr., Neunkirchen

Taunus-Hotel *Haubach, J., Hr. Dr. med., Dortmund

He Rguni...fti .73 eft d fiftTerub fl...61ERBU
*Hennig, R., Hr., Lüben Central-Hotel
Hermes, E., Fr., Rehbrücke, Evang, Hospiz
Herrmann, J., Hr. Magistratsinspektor, Hospiz zum heil. Geist

Cleve Hosp Hess, A., Frl., Frankfurt Sanat, am Grünweg vorm, Dr. Lubowski

J. Jacob, G., Hr., Frankfurt Schwarzer Bock

Jakob, A., Frl., Homburg v. d. Höhe Pension Violetta *Jalowsky, W., Hr., Berlin Stadt Biebrich Jassner, O., Frl. Bürovorsteherin, Dortmund Evang. Hospiz

K.

*Kainfam, M., Fr., Kreuznach Römerbad *Kanzier, L., Hr., Mülheim (R.)

*Kappe, W., Hr. Rechtsanwalt, Köln Schwarzer Bock

Kappel, J., Hr., Hallenberg Zum Anker Kifian, K., Hr., Montabaur Hotel Berg Kinkel, A., Hr., Siedlinghausen, Zum Anker Klemm, K., Hr. Reichsbahninspektor, Stuttgart Friedric *Koch, W., Hr. m. Fr., Neukirchen Friedrichstr. 31

Evang. Hospiz Kusminich, I., Hr., Wiesbaden Schützenhof

*Lambrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof Levy, L., Frl., Hechingen Hotel Imperial Liebermann, J., Frl., London Palast-Hotel Linkenbach, K., Hr., Bad Ems, Hotel Berg *Loose, A., Hr. Ziegeleibes., Hannover

*Maeder, F., Hr., Berlin-Steglitz

*Mangold, Ph., Hr., Alzey Mariani, A., Hr. Dr., Diplomat, Danzig

May, J., Hr., Hadamar Hotel Berg *Mayer, H., Hr. Ing. m. Fr., Berlin

Würzburg *Mutzenbach, H., Hr., Berlin, Taunus-Hotel

Hansa-Hotel

Ohligmacher, C., Hr. Chemiker, Niltitz Hospiz zum hell. Geist

Evang. Hospiz Pfaff, H., Hr., Berlin Grilner Wald

Friedrichstr. 31 Reid, L., Hr. m. Fr., Eastbourne

Hotel Oranien Reinhold, F., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Berg Reuss, W., Hr., Biebrich Schützenhof *Ritshoten, J., Hr., Renkum (Holl.)

*Ronneberger, W., Hr., Zeitz, Evang. Hospiz Rosenthal, C., Fr. m. Tochter, Berlin

Rungl, J., Hr., Hallenberg Zum Anker Ruthemeyer, E., Hr., Köln Evang. Hospiz

*Saalmann, P., Hr. m. Fr., Velbert Palast-Hotel *Saring, B., Hr. Dr., Lützelsnehsen

Scheuer, L., Hr., Heilbronn

Schieler, I., Frl., Pirmasens

Tannus-Hotel Central-Hotel Sanatorium Nerotal

Taunus-Hotel

*Meyer, G., Fr., Düsseldorf Metropole Mock, H., Hr. Montabaur Hotel Berg *Müller, A., Frl., Geiersthal, Central-Hotel Mussig, A., Hr. Reichsbahnoberinspektor,

*Neukrantz, W., Hr., Frankfurt, Kaiserbad *Niehaus, F., Hr. Dipl.-Ing., Krefeld

Paelke, H., Hr., Viersen

*Recker, P., Hr. Reichsbahnoberinspektor,

Palast-Hotel

Pension Speranza

Hansa-Hotel Central-Hotel

*Schiemer, M., Hr. Dr. jur., München

Taunus-Hob *Schlamp, M., Frl., Nierstein Karlsho Schmidt, H., Hr., Zwiekau Schmitt, E., Frl., Frankfurt Stadt Biebrio Schützenhei

*Schmoll, G., Hr. Notar, Strassburg Hotel Na *Schneider, H., Hr. m. Fr., Neu York

Schnurbusch, B., Hr., Hallenberg, Zum Anke *Schunck, F., Fr. Oberst a. D., Freudensta Kaiserla

*van Schuylenbusch, H., Fr., Wisch (Hell) Hotel Nass *Schwaller, K., Frl., Frankfurt, Palast-Hotel Seckinger, E., Hr., Königstein Hotel Bell Senge, J., Hr., Siedlinghausen Zum Asker Siekmann, F., Hr. Dir., Köln Dom-Held *Simmig, A., Hr. m. Fr., Wiesbaden

Schwarzer Hot Spubler, A., Hr., Alsens Se *Spyronislios, A., Hr., Frankfurt Schützenlo

Taunus-Hole Stein, L., Fr., Neunkirchen Dom-Hote *Stein, H., Hr. m. Begl., Bonn, Neuer Ader
*Steintt, St., London Hotel Cords
Stern, E., Hr., Elberfeld Englischer He
Stoadt, W., Hr., Selters Hotel Bar
Strauss, I., Hr., Frankfurt Englischer He

*Baron von und zu der Tann, Hr., Dillenburg Hanea-Hotel Niederwaldstr. 25 Teloke, H., Hr., Berlin

Vanoni, H., Frl., Köln Hotel Bel *Völker, A., Hr., Mansfelden, Friedrich * *Vogt, E., Hr., Pforzheim Centrul-Hotel Central-Hote *Voigt, H., Hr. Oberregisseur, Braunschwei-

Walter, J., Fr., Strassburg, Schwarzer Bot Waschitz, O., Hr., Berlin Kölnischer Bo Waschitz, O., Hr., Berlin *Welte, A., Frl., Bingen Wieland, M., Frl., Berlin Karlsh Kölnischer B Willmann, M., Frt., Mainz Hotel Ber Wittenberg, H., Hr., Köln Hotel Add

Zettelmeyer, H., Hr. Fabr. m. Fr., Trier Hospiz zum heil. Geist *Zilioz, W., Hr. Fabr., Weidenau

Pamen- u. Feinwäsche

Wäscherei Dörr

Wiesbaden-Bierstadt Fernruf 25137

pünktlich und gut

neben der gauptpoft

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens mit Bier- und Weinabteilung. Erftflaffige Darbietungen aus Ruche und Reller. Täglich fünftlerifche Unterhaltung der Saus-Rapelle Scharbag-Gros ===

Tannus-Botel

Simmer mit fließendem Waffer, Bad und Tollette, fowie jedweden modernften Romfort. Moderner Baragenbau (15 Einzelboxen im Botel)

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862 empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

J. Chr. Glücklich

Der Verlauf einer Badekur zerfällt

in vier Abschnitte. Den 1. Abschnitt (1.-5, Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. Das 2. Stadium (6 .- 12. Tag) bildet

die erste vermeintliche Besserung. Im 3. Stadium (13.- 22, Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daherkeine zu kurzen Badekuren!

Bäder für Passanten

Hofel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9 .- an

Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das sagt Ihnen der Arzt: Museum der Stadt Wiesbaden. Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-13 Uhr und $14^{1}/_{2}-16^{1}/_{2}$ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass, Altertümer: Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen: Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlessen.

Jeder Besucher Wieshadens

versieht sich vor der Abreise mit Wiesbadener Natürl.

Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit.



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Am Kochbrunnen, im "Badeblatt"-Büro, im Städi-Kalser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber" gasse 3 und in allen Apotheken und Dregerien.

Pension Villa Humboldi

Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1905

Zimmer mit u. ohne Pension Günstige Vereinbarung für den Winter-Jede Diat. Bes. J. Forst.

Café-Restaurant

Wiener Gebäck Wiener Küche Künstler-Bestellungen außer dem Hause werden

Täglich nachmittags und abends:

Jeden Samstag und Sonntag ab 21 Uhr Konzert Canz

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.

Spezialitäten i

mit besonderer Sorgfalt ausgeführt

Hotel

Erscheint Bezugspre Einselne No

In Fällen he

Nr. 35



Wiesha Die Zah

beträgt 155 Erstauf

einschliessli

Bert indlich auc angt - u Skandälche Dichter und Verstehen v Jüngst im F Aufführung

am Schluss

Beifall starl

10 Jahre Gefangensc kehrte. Er Spartakus t Welt verflu ein Ende m Geldsauger hitte der ur genug gefui die schreck chrecklich Farben, nie Jammer, de Hirnen, in o gingen um, Bruderkrieg Der grosse

Menschengli Kriege, une rstehung d reude. Das han hören v 4 Jahre Afrika, im

licht nur di